

Alt Madlitz

# Schloss- und Parkerlebnis

ca.  
**33 km**

Auch in unseren Gefilden ließen sich alter Adel und andere Hoheiten einst nicht in die Karten gucken. Was hinter hohen Schlossmauern passierte, war absolutes Tabu. Heute ist alles anders. Im Seenland Oder-Spree laden viele neue Schlossherren ausdrücklich zum Bewundern der liebevoll sanierten Gemäuer ein. Sei es als Hotelier, Gastwirt oder einfach nur als gute Gastgeber. Die herrlichen Parks rundherum gibt es gratis obendrauf. Wer sich für Historie begeistert, der ist auf der neuen Tages-Radtour „Schloss- und Parkerlebnis“ von Briesen nach Seelow goldrichtig. Neben Geschichte bietet sie vor allem eine reizvolle Natur.

Gleich auf dem ersten Abschnitt radeln Ausflügler auf verschlungenen Pfaden zum altherwürdigen Gutshaus Alt Madlitz und dem Schlosspark. Steigen Sie hier getrost vom Rad ab und drehen eine Runde zu Fuß. Wer eine kleine Rast einlegen möchte, ist zudem in der Gräflichen Schlossbäckerei willkommen. Das Gutshaus selbst beherbergt heute ein schickes Vier-Sterne-Hotel. Weiter geht die Tour Richtung Falkenhagener Teiche und Lietzener Teiche. Die Pflanzen- und Tierwelt ist hier wirklich noch intakt, der Stress dieser Welt ganz weit weg. JWD – „Janz weit draußen“ – das muss hier sein!

Herrliche Landschaft, Vogelgezwitscher und gute Radwege begleiten Biker auch bis zum Schloss Diedersdorf. Das 1748 erbaute Gutshaus ist ein echter Hingucker. Heute ist kaum zu glauben, dass es auch mal Feldlazarett, Kita und Jugendklub war. Der schöne Park wurde erst im 19. Jahr-

hundert angelegt. Das Schloss kann übrigens auf Anfrage besichtigt werden.

Bald heißt es auf zur Schlussetappe – nach Seelow, dem Tor zum Oderbruch. Das geschichtsträchtige schmucke Städtchen hat vielleicht mehr Historie auf dem Buckel, als ihm lieb ist. Hier tobte im April 1945 die verlustreichste Weltkriegs-Schlacht auf deutschem Boden. Die Gedenkstätte „Seelower Höhen“ erinnert mit einem beeindruckenden Museum daran. Sehenswert in Seelow ist in jedem Fall das Schweizer Haus. Bald heißt es auf zur Schlussetappe – nach Seelow, dem Tor zum Oderbruch. Das geschichtsträchtige schmucke Städtchen hat vielleicht mehr Historie auf dem Buckel, als ihm lieb ist. Hier tobte im April 1945 die verlustreichste Weltkriegs-Schlacht auf deutschem Boden. Die Gedenkstätte „Seelower Höhen“ erinnert mit einem beeindruckenden Museum daran. Sehenswert in Seelow ist in jedem Fall das Schweizer Haus. Nicht nur Albert Einstein, auch Thomas Mann war hier einst zu Besuch. Eine Stippvisite ist die Alte Dampfbäckerei der Stadt mit einer offenen Keramikwerkstatt wert. Übrigens schon gewusst? Der berühmteste Sohn Seelows ist Dr. Werner Otto, Gründer des Versandhauses OTTO. Seine Spende ermöglichte vor Jahren den Wiederaufbau der Schinkel-Kirche. Heute erstrahlt das Gotteshaus in alter Pracht.

## Sehenswürdigkeiten

- 01 Alt Madlitz** – Gutshaus, Park mit klassizistischem Tempel
- 02 Falkenhagen** – Feldsteinkirche, Schweizer Haus, Landschaftsschutzgebiet Platkower Mühlenfließ
- 03 Lietzen Nord** – Komturenensemble
- 04 Neuentempel** – Templerkirche (Fahrradkirche), Alte Schmiede
- 05 Diedersdorf** – Schlosspark
- 06 Seelow** – Gedenkstätte/Museum Seelower Höhen, Schinkelkirche, Alte Dampfbäckerei, Schweizerhaus

